

# Themen

---

- Die richterlich objektive Entscheidung im Kontext Feministischer Rechtswissenschaft bemessen an den Maßstäben der Erkenntnistheorie
- Der Zusammenhang zwischen Philosophie - Geopolitik - Wirtschaft - Gesellschaft - und Recht
- Interdisziplinäres: Recht kommt mit fast allen anderen Bereichen des Lebens in Berührung
- KI: Künstliche Intelligenz im Recht
- Was ist Recht? Und was ist vom Staat gesetztes Recht ohne Rechtsnatur (Radbruchsche Formel)?
- Grundaufbau des Rechtssystems: Öffentliches Recht
- **Einführung in Theorien zur Gerechtigkeit im Kontext von Finanzmarkt-Kapitalismus und Feministischer Philosophie**
- Juristische Methodik

# RECHT UND GERECHTIGKEIT (LAT. IUSTITIA)

---

- **Leistet das Recht einen Beitrag zur Gerechtigkeit?**
  - Digesten (I, I,10) des Kaisers *Justinian*:
    - „Die Rechtswissenschaft ist die Wissenschaft dessen, was gerecht und ungerecht ist.“
  - subjektives Ziel (gewollt) = Gerechtigkeit. objektive Wirkung = Was passiert tatsächlich bei einer Rechtsanwendung auf den Fall?
  - **Idealfall: gerechtes Recht = Vereinigung von Ziel und Wirkung, so dass bei der Anwendung einer Rechtsnorm im konkreten Fall ein gerechtes Ergebnis erzielt wird. Dies geschieht mithilfe von Auslegung und Rechtsfortbildung**
  - **Paradigma des Rechts: Der rechtlich nicht klar geregelte Fall**
- **Gerechtigkeit und Normzweck (Juristische Methodik)**
  - **Was ist mit Normzweck gemeint?**
  - **Was bedeutet Rechtsgewinnung?** (Rechtsanwendung = Auslegung. Rechtsfortbildung = Normänderung über den Wortsinn hinaus oder entgegen dem Wortsinn)

Das Ziel des Rechts: Gerechtigkeit. Was aber ist Gerechtigkeit?

# RECHT UND GERECHTIGKEIT (LAT. IUSTITIA)

(HÖFFE, GERECHTIGKEIT, EINE PHILOSOPHISCHE EINFÜHRUNG, 6. AUFL., 2021, S. 53 FF.)

---

- **Das Gerichtswesen als historische Innovation zur Vermeidung von Privatjustiz:**
  - Privatjustiz:
    - private-individuelle Einschätzung dessen, was als Recht gilt
    - private-individuelle Art und Weise der Durchsetzung dieses Rechts
  - Folgen von Privatjustiz:
    - Uneinheitlichkeit des Rechts
    - Uneinheitlichkeit der Ausübung von Gewalt ohne unabhängige Kontrolle
    - Gewaltexzesse und Durchsetzung des „Rechts“ derjenigen Menschen, die die Fähigkeit und die Möglichkeiten dazu haben = extreme Ungleichheit
  - Abhilfe: öffentliches Gerichtswesen basierend auf allgemein geltenden Rechtsregeln und unparteiischen Richter:innen
- **Für die absolute Unparteilichkeit bzw. Objektivität müssten Richter:innen**
  - allwissend sein in Hinsicht auf den zu beurteilenden Fall,
  - die Fähigkeit haben, die gesamte Gesetzssystematik mit allen juristischen Auswirkungen zu überblicken,
  - vollkommen unabhängig von eigenen Vorannahmen sein im Hinblick auf die Welt und damit auch im Hinblick auf den zu entscheidenden Fall.

Das Grundproblem: Der Mensch und seine Eigenschaften

# RECHT UND GERECHTIGKEIT (LAT. IUSTITIA)

(HÖFFE, GERECHTIGKEIT, EINE PHILOSOPHISCHE EINFÜHRUNG, 6. AUFL., 2021, S. 53 FF.)

Robert Alexy  
Theorie der  
juristischen  
Argumentation  
Die Theorie des rationalen Diskurses  
als Theorie  
der juristischen Begründung  
suhrkamp taschenbuch  
wissenschaft

- **Da der Mensch als solcher nie ganz objektiv oder unparteiisch sein kann, sind Regularien im Rechtsstaat installiert, um dennoch ein ausgewogenes, der Gerechtigkeit möglichst angenähertes Ergebnis erreichen zu können:**
  - Justiziabilität praktisch aller Angelegenheiten des Staates und der Menschen (rechtliches Gehör, Art. 103 Abs. 1 GG)
  - Grundsatz: Öffentlichkeit des Verfahrens
  - Strafrecht, als eingriffsintensivstes Sanktionsrecht: gezielte Normen zum Schutz des Angeklagten
  - Aufgabenteilung zwischen Klägern, Beklagten und Richtern (ähnliches Prinzip: Gewaltenteilung)
  - Besetzung der Gerichte: je komplexer die Angelegenheit desto mehr Richter\*innen – mit dem gezielten Effekt der damit einhergehenden Beratung, Erörterung und Diskussion untereinander als einem wichtigen Stück Weg in Richtung Gerechtigkeit (vgl. Alexy, *Theorie der juristischen Argumentation*)
  - Vorschriften des Prozessrechts zum Ausgleich der Kräfteverhältnisse
  - Begründungspflicht für Entscheidungen der Gerichte und Behörden
  - Möglichkeiten der (begrenzten) Überprüfung: Berufung, Revision; Einsprüche/Widersprüche im Verwaltungsrecht, Verfassungsgerichte
  - Juristische Methodenlehre als Handwerkszeug für die Rechtsanwendung und Rechtsfortbildung

Die Lösung im Bewusstsein der menschlichen Eigenschaften



**EINES DER ERSTEN ANALYTISCHEN WERKE ZUR GERECHTIGKEIT:  
ARISTOTELES, NIKOMACHISCHE ETHIK, FÜNFTES BUCH, I 129A FF.**

---

- „Wenn nun der Gesetzgeber eine allgemeine Bestimmung trifft und in diesem Umkreis ein Fall vorkommt, der durch die allgemeine Bestimmung nicht erfasst wird, so ist es ganz in Ordnung, an der Stelle, wo uns der Gesetzgeber im Stiche lässt und durch seine vereinfachende Bestimmung einen Fehler verursacht hat, das Versäumnis im Sinne des Gesetzgebers selbst zu berichtigen: so wie er selbst die Bestimmung getroffen hätte, wenn er im Lande gewesen wäre und wie er sie, wenn ihm der Fall bewusst geworden wäre, in sein Gesetz aufgenommen hätte. [...] Und dies ist das Wesen der ‚Güte in der Gerechtigkeit‘: Berichtigung des Gesetzes da, wo es infolge seiner allgemeinen Fassung lückenhaft ist.“

# WARUM KANN GERECHTIGKEIT NICHT AUF EINFACHE WEISE ERKLÄRT WERDEN?

- **Schwierigkeiten**
  - immenser Umfang an Literatur zu Gerechtigkeitstheorien und -konzepten
  - von der Antike bis zur Neuzeit: kein definierter Begriff der Gerechtigkeit, sondern eine Vielzahl von ungenauen Beschreibungen von Gerechtigkeit
  - **Es scheint leichter zu sein, eine Ungerechtigkeit konkret zu benennen als das, was und warum es gerecht ist.**
- **Relativität der Gerechtigkeit (Kelsen, Was ist Gerechtigkeit?)**
  - Die Vorstellungen von Gerechtigkeit sind von Staat zu Staat verschieden, ebenso in allen kleineren Einheiten, von Mensch zu Mensch, bis hin zu einem selbst, was man also das eine Mal für gerecht befindet und das andere Mal für ungerecht, sei es wegen Nuancen, in denen sich zwei Fälle unterscheiden oder infolge geänderter eigener Anschauungen.
  - Beispiel: Erbfall ohne zuvor bestehende Regeln – Abstrakt überhaupt lösbar?
- **Gerechtigkeit *an sich* und deren Erkenntnis: mehrere gerechte Lösungen für einen Fall? Problematik der Erkenntnistheorie**
- **Gerechtigkeit allein? Gemeinwohl und Gerechtigkeit**
- **austeilende und ausgleichende Gerechtigkeit (Aristoteles, Nikomachische Ethik)**

Gibt es überhaupt die Möglichkeit Gerechtigkeit abstrakt zu definieren oder ist Gerechtigkeit nur annähernd im konkreten Fall beschreibbar?

# REISEN UND ESSEN NACH GERECHTIGKEITS-GRUNDSÄTZEN?

WIE WIRKSAM IST UNTERLASSEN UND VERZICHT DES EINZELNEN? WENN DIE WIRKSAMKEIT FEHLT, IST DANN DAS HANDELN MORALISCH NEUTRAL?

Flugreisen

## Verzicht rettet die Welt nicht

Muss man ein schlechtes Gewissen haben, wenn man eine Flugreise antritt? Nein, sagt unser Autor. Er schreibt seit der Kyoto-Konferenz 1997 über Klimaschutz.

Von Niels Boeing

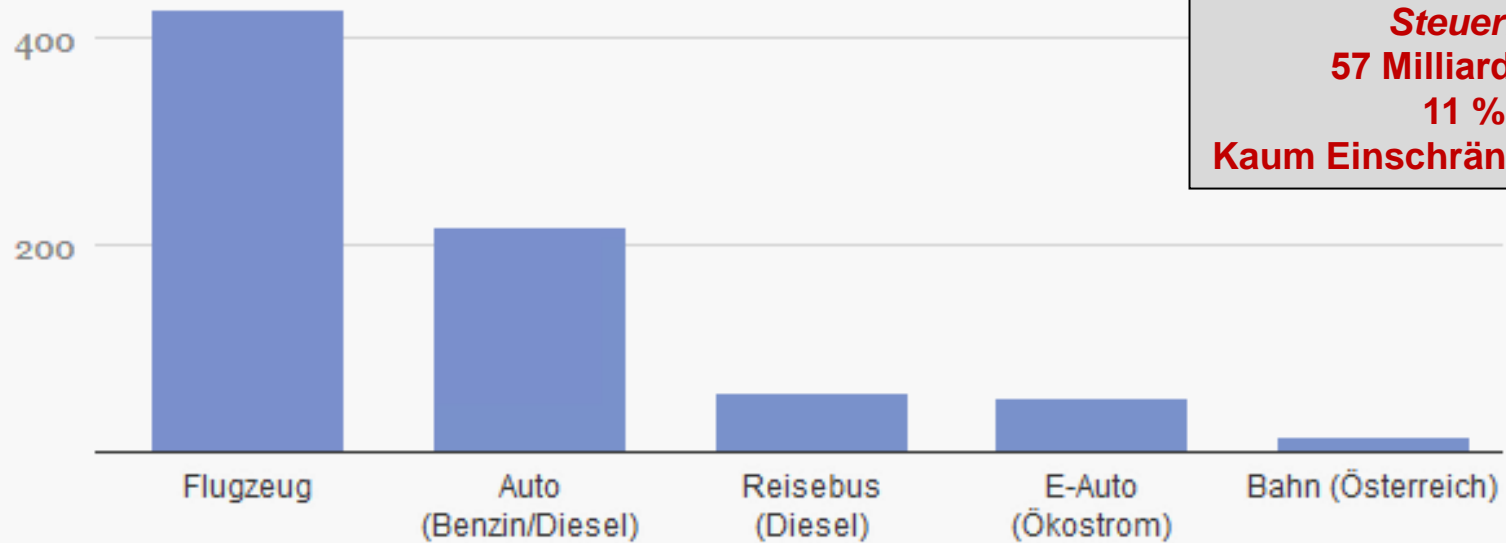


	2010	2013	2016	2019
Geflügel	683,11	701,91	689,45	701,40
Schweine	58,63	58,76	59,48	55,19
Rinder	3,80	3,52	3,64	3,41
Schafe und Ziegen	1,10	1,08	1,12	1,17

Quelle: Statistisches Bundesamt © BLE

## CO2-Emissionen von Verkehrsmitteln

Gramm pro Personenkilometer



in CO2-Äquivalenten; inkl. indirekte Emissionen

Grafik: DER STANDARD • Quelle: [Umweltbundesamt](#)

**Steuern für's Fliegen:  
57 Milliarden € Steuern mehr  
11 % CO2 weniger  
Kaum Einschränkungen für die Wirtschaft**

Peter Singer  
Praktische Ethik  
Dritte Auflage

Reclam

Was bewirkt der Einzelne? Und warum tut es nicht jeder?

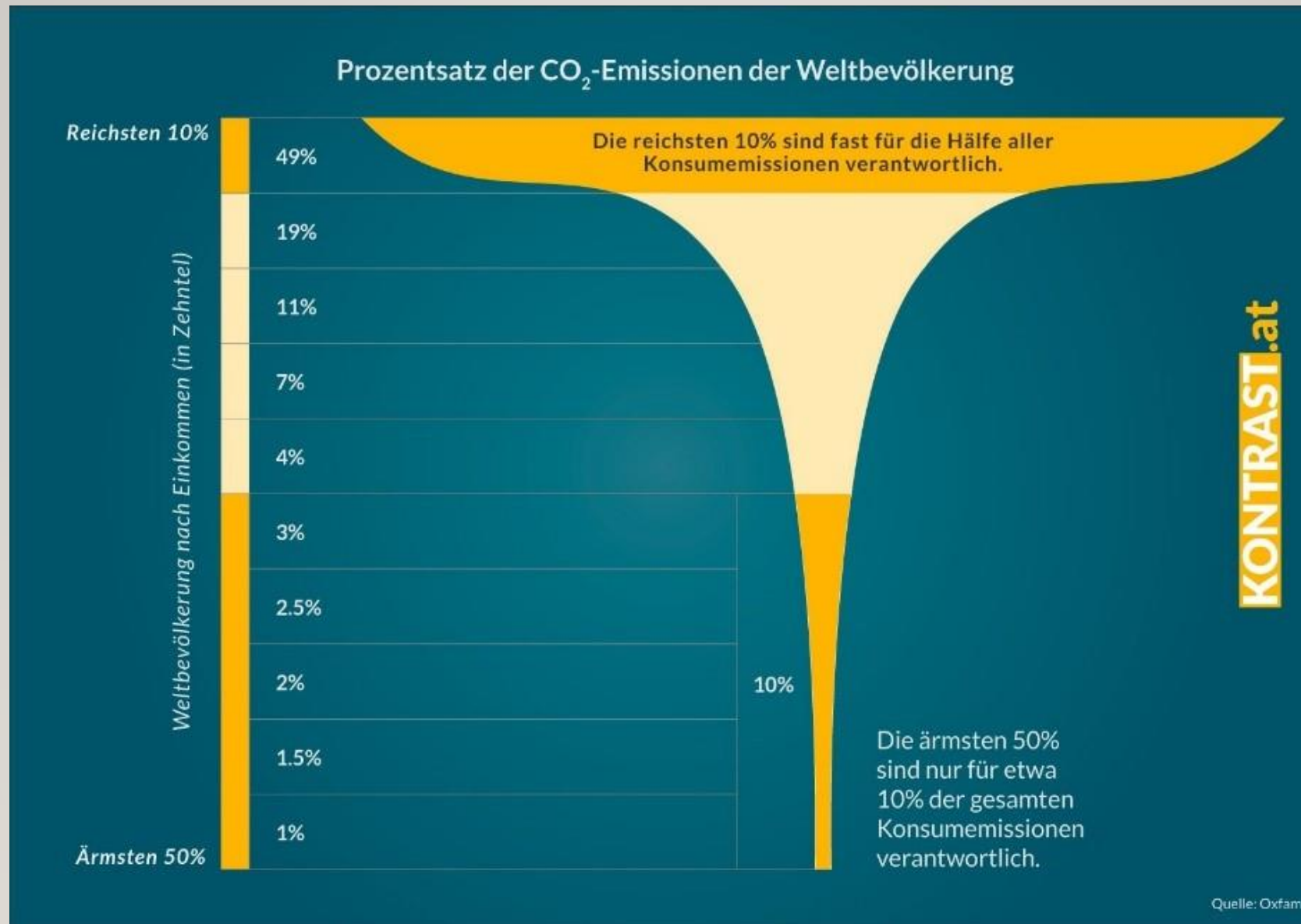
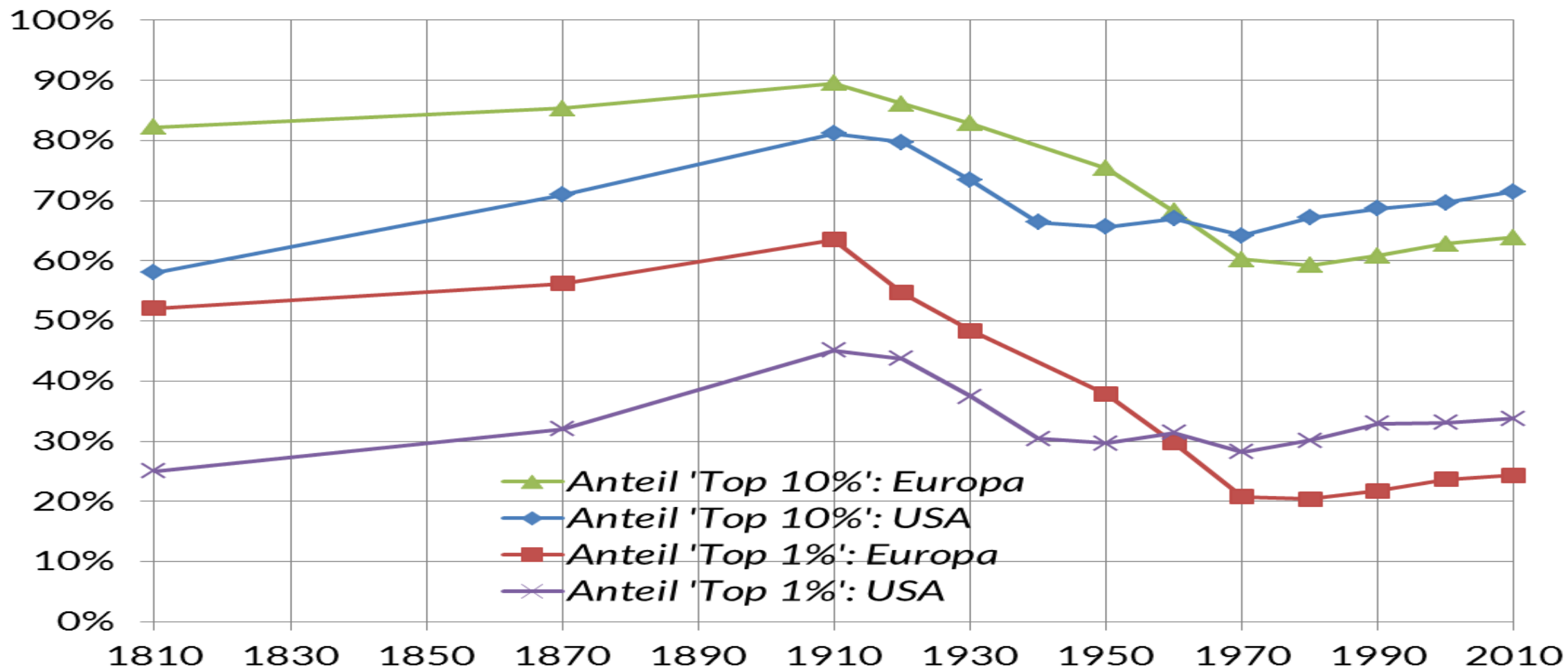




Abbildung 1

# Vermögensungleichheit: Europa und USA 1810-2010

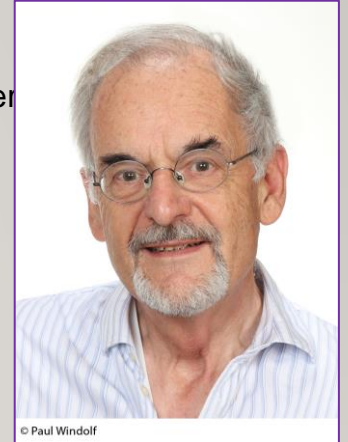
*Anteil des Quantils an Gesamtvermögen*



Quelle: Thomas Piketty, LBBW Research

# FINANZMARKT-KAPITALISMUS

- **Finanzmarkt-Kapitalismus** ist ein sozialwissenschaftlicher bzw. wirtschaftswissenschaftlicher Begriff, der eine neuere Form des Kapitalismus bezeichnet. Danach üben die Finanzmärkte einen wachsenden Einfluss auf die Realwirtschaft aus. Zu dem vom Soziologen Paul Windolf in der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie unter dem Titel „Was ist Finanzmarkt-Kapitalismus?“, S. 20 ff., geprägten Begriff sei grob skizziert Folgendes erwähnt:
  - Die Thesen Windolfs analysieren den Mechanismus des Finanzmarkts abstrakt, anhand der zugehörigen juristischen Regeln und anhand der aktuellen Investmentstrategien großer Investmentfonds. Sie gehen also nicht von einer empirischen Untersuchung einzelner Unternehmen oder ganzer Unternehmensbranchen aus.
  - Große Investmentgesellschaften, Black Rock & Co., üben zunehmenden Einfluss auf die Unternehmen der Realwirtschaft aus. In der Folge steigen die Renditen, es steigt die Vermögensungleichheit und es werden andere Unternehmensziele weniger stringent verfolgt (bspw. Reduzierung des Ressourcenverbrauchs in den Industriestaaten, Beachtung von Menschenrechten in den Produktions- und Lieferketten, Förderung der Entwicklungschancen in den weniger oder nicht industrialisierten Ländern, sprich Umverteilung von Wachstum).
  - Mechanismen des Finanzmarktes:
    - systemimmanenter Zwang zur Renditemaximierung
    - weniger personelle, sondern eher strukturelle Abhängigkeiten
- **Kritik** zu Windolfs Thesen zB: Jürgen Kädtler, „Paul Windolf: Was ist Finanzmarkt-Kapitalismus?“, in: Kraemer/Brugger, *Schlüsselwerke der Wirtschaftssoziologie*, 2. Aufl., 2021, S. 461 ff.:
  - Investmentgesellschaften investieren nicht nur in Aktien, sondern zB auch in Anleihen.
  - Eine kontinuierliche Profitmaximierung ist nicht bei allen Unternehmen zu beobachten und dennoch werden deren Aktien teilweise hoch gehandelt.
  - Die These des Einflusses infolge des bloßen Potentials feindlicher Übernahmen ist empirisch nicht umfassend belegbar. Laut wirtschaftssoziologischen Untersuchungen würden Manager ihre Entscheidungen nicht primär anhand von Finanzmarktvorgaben treffen.



- **„Zusammenfassung:** Der Finanzmarkt-Kapitalismus ist ein Produktionsregime, das durch eine spezifische Konfiguration von ökonomischen Institutionen geprägt ist. Zu diesen Institutionen zählen: die **Aktienmärkte** (Kapitalisierung); die **Investment-Fonds** (Eigentümer); Analysten und **Rating-Agenturen** (boundary roles); **Transfermechanismen** (z.B. feindliche Übernahmen). Das Steuerungszentrum des Finanzmarkt-Kapitalismus sind die Aktienmärkte, auf denen fiktives Kapital gehandelt wird (Kapitalisierung). Aktienmärkte können Unsicherheit immer nur fiktiv in Risiko transformieren. Daher bieten Aktienmärkte eine besondere Gelegenheitsstruktur für Opportunismus (moral hazard). **Die Investment-Fonds sind die „neuen“ Eigentümer, die in den USA inzwischen die Mehrheit an den großen Aktiengesellschaften besitzen.** Sie sind der operatorischen Logik der Finanzmärkte unterworfen und zwingen die Unternehmen zu einer kurzfristigen Strategie der Profitmaximierung. Analysten und Rating-Agenturen besetzen in diesem System wichtige „boundary roles“, die Unsicherheit in Risiko transformieren sollen. Feindliche Übernahmen, der Markt für Unternehmenskontrolle und Aktienoptionen sind spezifische Transfermechanismen, die die operatorische Logik der Finanzmärkte auf die Realökonomie übertragen. Am Beispiel der feindlichen Übernahme wird gezeigt, dass Kontrolle häufig virtuell ist und kein direktes Abhängigkeitsverhältnis zur Voraussetzung hat; sie wirkt durch eine diffuse und zeitlich nicht spezifizierte „glaubhafte Drohung“. **Die Kontrolle, die durch Finanzmärkte ausgeübt wird,** ist abstrakt, anonym und sachlich, d.h. sie **erscheint nicht als persönliche Abhängigkeit,** sondern durch anonyme und globale Marktkräfte vermittelt.“



# THEORIEN UND KONZEPTE ZUR GERECHTIGKEIT

## EINE AUSWAHL

- **Gerechtigkeit als erlernbare Tugend – Eudaimonismus (Aristoteles)**
- **Legalismus als Ausrichtung anhand der Regeln einer vorgegebenen Ordnung mit dem Ziel der Gerechtigkeit**
- **Hedonismus/Utilitarismus**
- **Ethik Kants: Der Wille zur Pflicht (kategorischer Imperativ)**
- **John Rawls: Eine Theorie der Gerechtigkeit**
- **Kommunitarismus**
- **Amartya Sen: Globale Gerechtigkeit und Entwicklungspolitik**

# THEORIEN DER GERECHTIGKEIT

(ARISTOTELES, *NIKOMACHISCHE ETHIK*, V. BUCH; HOBBS, *LEVIATHAN*, 13. KAPITEL; KANT, *DIE METAPHYSIK DER SITTEN*, METAPHYSISCHE ANFANGSGRÜNDE DER RECHTSLEHRE, EINLEITUNG IN DIE RECHTSLEHRE; SINGER, *PRAKTISCHE ETHIK*, 3. AUFL., 2013, KAP. 12: „WARUM MORALISCH HANDELN?“)

- **Gerechtigkeit als erlernbare Tugend – Eudaimonismus (Aristoteles)**
  - Gewohnheit > gerechte Haltung > Nutzen & Glück. Wichtige Tugenden: Klugheit, Tapferkeit, Mäßigung, Freigebigkeit, Hilfsbereitschaft, Sanftmut, Wahrhaftigkeit, Höflichkeit, Einfühlsamkeit, Weisheit.
  - Erfahrung ist die Bedingung der Möglichkeit für gerechtes Handeln – Was aber ist Erfahrung? (Erkenntnistheorie)
- **Legalismus als Ausrichtung anhand der Regeln einer vorgegebenen Ordnung mit dem Ziel der Gerechtigkeit**
  - Gerechtigkeit kosmologischen oder göttlichen Ursprungs
  - Im Laufe der Zeit Machtverschiebung – vom gottgegebenen zum menschengemachten Gerechtigkeitsbegriff
  - Popper, *Die offene Gesellschaft und ihre Feinde*, Teil I: Der Zauber Platons, über das Totalitäre in Platons Staatstheorie im Dialog *Der Staat*
  - Gerechtigkeit durch Gesellschaftsvertrag und Vernunft
  - Gedachter Urzustand des Menschen (z. B. Hobbes): Übertragung von Freiheitsrechten auf einen Staat zugunsten eines Gewaltmonopols
  - Mit dem Recht entsteht überhaupt erst Gerechtigkeit (Hobbes).
    - Rechtspositivismus? Hobbes gegenüber Kant: Recht und Staat = Abgabe von Freiheit oder Verwirklichung selbiger?
- **Warum will oder soll sich der Mensch überhaupt gerecht bzw. ethisch verhalten? Was würde passieren, wenn stattdessen Ungerechtigkeit das allgemeine Ziel individuellen und staatlichen Handelns wäre?**

***Gerechtigkeit als moralische Instanz in einem selbst oder als vorgegebene göttliche bzw. natürliche Ordnung?***

# THEORIEN DER GERECHTIGKEIT

(MILL, DER UTILITARISMUS, ERSTES U. ZWEITES KAPITEL)



## ■ Utilitarismus - Grundlagen

- *Mill*: vernichtende Kritik an den bisherigen Ergebnissen zur Gerechtigkeitsfrage
- *Bentham*: Das größtmögliche Glück der größtmöglichen Zahl
- Grundformel: Eine Handlungsweise ist dann moralisch richtig, wenn ihre Folgen für das Wohlergehen aller von der Handlung Betroffenen optimal ist.
  - Der Nutzen: objektiv, zielt auf das Gute, andere Aspekte wie ein guter Wille zur Handlung werden geringer gewertet
  - Ein Wert: Glück-Nutzen-Wohlergehen sind der eine zu verfolgende Wert; kein Hedonismus
  - Alle Betroffenen: Allgemeinwohl wichtiger als Einzelschicksale
  - Toleranz?: Alle Werte, auch die eigenen, sind grundsätzlich diskutabel.

# THEORIEN DER GERECHTIGKEIT

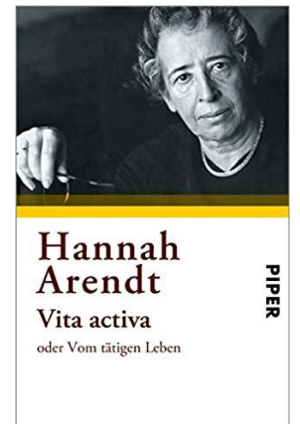
(KANT, GRUNDLEGUNG DER METAPHYSIK DER SITTEN, DRITTER ABSCHNITT)



## ■ Utilitarismus – Abgrenzung von der Ethik Kants: Der Wille zur Pflicht

An advertisement for Lichtenauer mineral water. The background shows a child and a woman reading a book inside a white tent. Text on the left: '#LICHTBLICK305 LICHTBLICKE SCHENKEN.' Text on the right: 'Lichtenauer MINERALQUELLEN fördert im 11. JAHR MIT 11 CENT PRO AKTIONSKASTEN nachhaltig das SOS KINDERDORF'. A purple circle at the bottom says 'JEDER KAUF HILFT' with a smiley face. A pack of Lichtenauer water is shown at the bottom right. At the bottom left, it says 'Mehr auf lichtenauer.de/lichtblickeschenken'. At the bottom right, it says 'MEIN TÄGLICHER LICHTBLICK.' There are also small logos for '100% recycelt' and '100% natürlich'.

...gen gut sind. Andersherum gilt



... bekommen.“ (Kant, Kritik der reinen

# THEORIEN DER GERECHTIGKEIT

(MILL, DER UTILITARISMUS, ZWEITES KAPITEL)

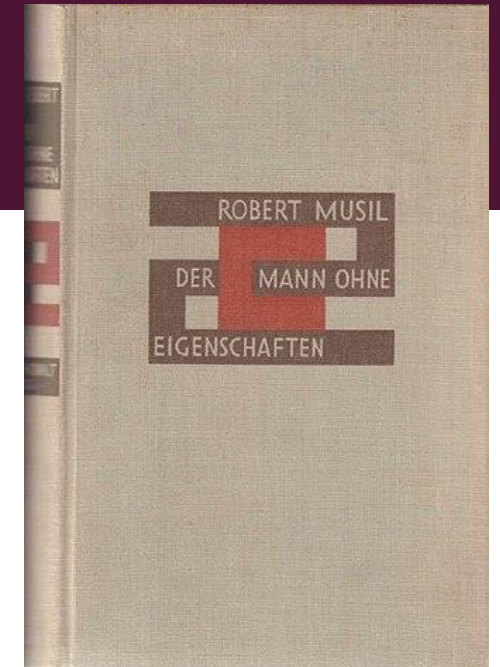
## ■ Kritik am Utilitarismus

- Begriffsungenauigkeit
- Kontraintuitiv
- Problematik der Wertung des Nutzens von Folgen
  - Mill setzt geistige Freuden höher an als körperliche:

- „Es ist besser, ein unzufriedener Mensch zu sein als ein zufriedenes Schwein; besser ein unzufriedener Sokrates als ein zufriedener Narr. Und wenn der Narr oder das Schwein anderer Ansicht sind, dann deshalb, weil sie nur die eine Seite der Angelegenheit kennen. Die andere Partei hingegen kennt beide Seiten“ (Mill, Der Utilitarismus, Zweites Kap., Verlag Reclam, 1985, S. 18)

- Dem ließe sich grds. – etwa mit den Worten Musils – entgegenhalten:

„Es ist ein Grundzug der Kultur, dass der Mensch dem außerhalb seines eigenen Kreises lebenden Menschen aufs tiefste misstraut, also auch [...] ein Fußballspieler einen Klavierspieler für ein unbegreifliches und minderwertiges Wesen hält. Schließlich besteht ja das Ding nur durch seine Grenzen und damit durch einen gewissermaßen feindseligen Akt gegen seine Umgebung; [...] darum ist es nicht von der Hand zu weisen, dass die tiefste Anlehnung des Menschen an seinen Mitmenschen in dessen Ablehnung besteht.“ (Musil, Der Mann ohne Eigenschaften, Bd. I, Verlag Rowohlt, 1987, S. 26)





# THEORIEN DER GERECHTIGKEIT

(KANT, GRUNDLEGUNG DER METAPHYSIK DER SITTEN, DRITTER ABSCHNITT)



## ■ Kritik am Utilitarismus

### ■ Menschenwürde-Problematik

- Beispiel: Luftsicherheitsgesetz 2005 – Entscheidung des *Bundesverfassungsgerichts* v. 15.02.2006 (I BvR 357/05, Rn. 38, 47, 118-139)

- Beschwerdeführer der Verfassungsbeschwerde:

„Der Staat dürfe unter Berücksichtigung der in Art. 1 Abs. 1 GG festgelegten Menschenwürdegarantie Menschen nicht deswegen töten, weil es weniger seien, als er durch ihre Tötung zu retten hoffe.“ (Rn. 38)

- Auffassung Bundestag/Bundesregierung:

„Nicht der – nur reagierende – Staat – beraube bei einem Vorgehen nach den §§ 13 bis 15 LuftSiG die Menschen im Flugzeug ihrer Würde und mache sie zu Objekten, sondern derjenige, der ein Flugzeug in seine Gewalt bringe, um die Menschen an Bord nicht nur zu töten, sondern sie noch in ihrem Tod zur Auslöschung weiterer Menschen zu instrumentalisieren.“ (Rn. 47)

### ■ Moralische Überforderung

### ■ Ist Hoffen auf Glück moralisch?

### ■ Widerspruch zum psychologischen Egoismus

# THEORIEN DER GERECHTIGKEIT

(RAWLS, *EINE THEORIE DER GERECHTIGKEIT*, 1975, S. 81; HÖFFE, *GERECHTIGKEIT, EINE PHILOSOPHISCHE EINFÜHRUNG*, 6. AUFL., 2021, S. 67)



- **John Rawls: Eine Theorie der Gerechtigkeit**
  - Zielstellung und gedanklicher Ausgangspunkt: Der Urzustand
    - Schleier des Nichtwissens
    - Vernünftig und neidfrei
    - Konsens über Grundgüter
  - Die Grundprinzipien:
    - „1. Jedermann hat gleiches Recht auf das umfangreichste Gesamtsystem gleicher Grundfreiheiten, das für alle möglich ist.
    - 2. Soziale und wirtschaftliche Ungleichheiten sind so zu gestalten, dass (a) vernünftigerweise zu erwarten ist, dass sie zu jedermanns Vorteil dienen [also auch die am wenigsten Begünstigten aus einer Ungleichheit noch einen Vorteil haben, mithin besser stehen als zuvor], und (b) sie mit Positionen und Ämtern verbunden sind, die jedem offen stehen.“
    - Es besteht nach den Überlegungen Rawls ein Vorrang (lexikalische Ordnung) des ersten Prinzips vor dem zweiten sowie ein Vorrang des Prinzips fairer Chancengleichheit (b) vor dem Differenzprinzip (a).

# THEORIEN DER GERECHTIGKEIT

## ■ John Rawls: Eine Theorie der Gerechtigkeit

- Abgrenzung von Robert Nozick
- Abgrenzung zum Utilitarismus

## ■ Kommunitarismus

- Stellung des Staates
- Konkrete anstelle abstrakter Herangehensweise
- Gemeinschaft vs. Individuum
- Relevanz des Wertesystems für die konkrete Rechtspraxis
- Der Ansatz von MacIntyre – Aristoteles' Tugendlehre



# THEORIEN DER GERECHTIGKEIT

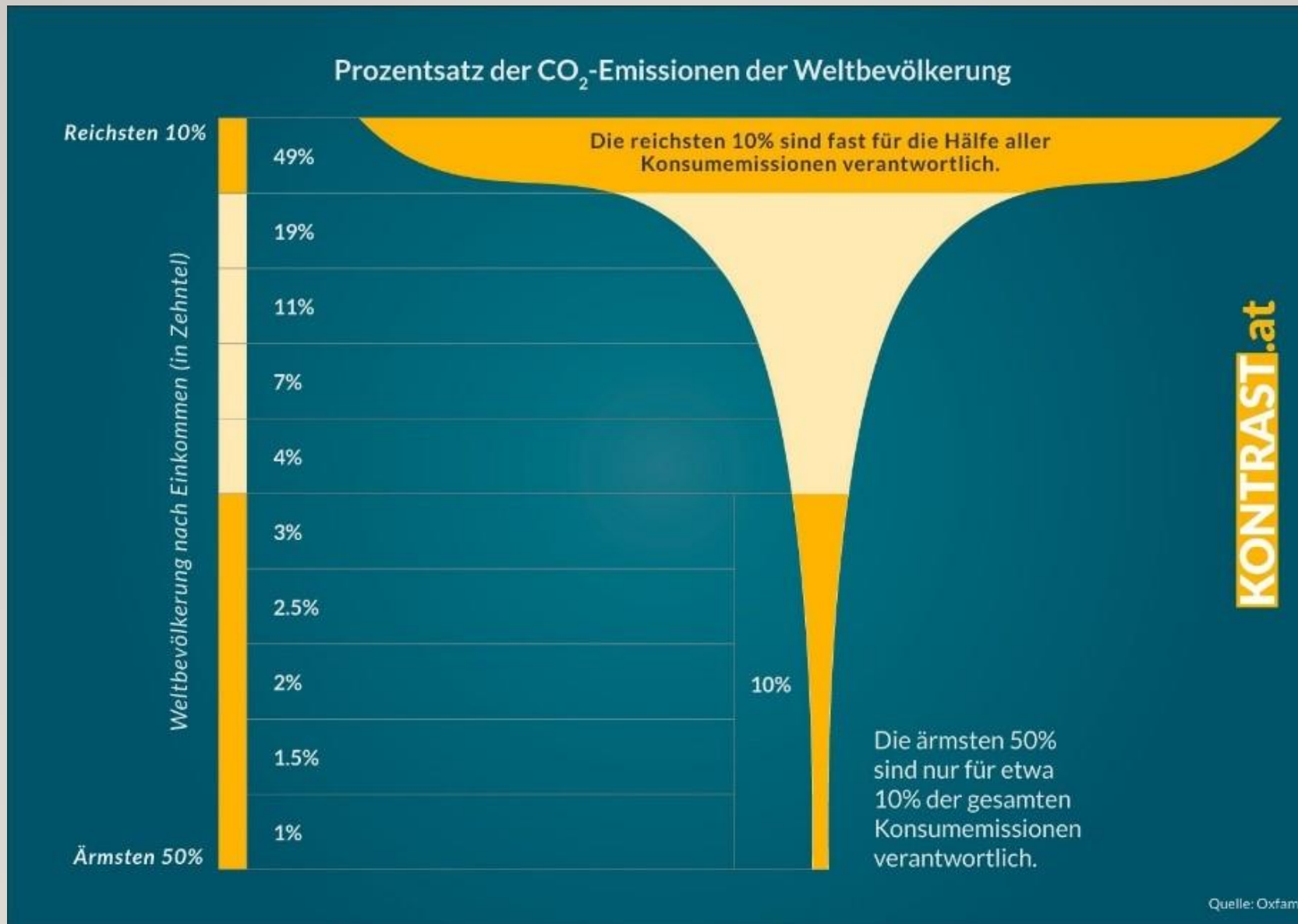
## ■ **Amartya Sen: Globale Gerechtigkeit und Entwicklungspolitik**

- Ansatz der Verwirklichungschancen
- Gerechtigkeit partikular oder global

## ■ **Grundbedingungen der Gerechtigkeit – mehr Weg als Ziel**

- Verteilungsgerechtigkeit
- Tauschgerechtigkeit
- Gleichbehandlungsgrundsatz
- Gleichberechtigung, verstanden als Verzicht auf Diskriminierung,
- Chancengleichheit, insbesondere gleicher Zugang zu öffentlichen Ämtern
- Verbürgung bestimmter Grundfreiheiten (Menschenrechte, Grundrechte)
- Minderheitenschutz
- Soziale Gerechtigkeit
- Globale Gerechtigkeit, Klimagerechtigkeit oder allgemein: **Naturgerechtigkeit**
- Generationengerechtigkeit
- Verfahrensgerechtigkeit, d. h. ein Rechtssystem mit ausgewogenen Gesetzen, Zugang zur Überprüfung privater wie öffentlich-rechtlicher Akte





Die Lösung der internationalen Klimapolitik: Emissionshandel auf Basis des Kyoto-Protokolls, in Kraft seit 2005

Geldpolitik und Verteilungsgerechtigkeit

# ESG-KRITERIEN

## Wofür steht ESG?

### E....

- Klimaschutz / Klimawandel
- Natürliche Ressourcen schonen
- Vermeidung von Verschmutzung und Abfall
- Entsorgung
- Recycling

ENVIRONMENTAL

### S....

- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Lohn- und Chancengerechtigkeit
- Produktqualität
- Produktsicherheit
- Datenschutz und -sicherheit
- Stakeholdermanagement

SOCIAL

### G....

- Intakte Unternehmensführung
- Ethisches Unternehmensverhalten
- Anti-Korruption
- Nachhaltigkeitsreporting

GOVERNANCE

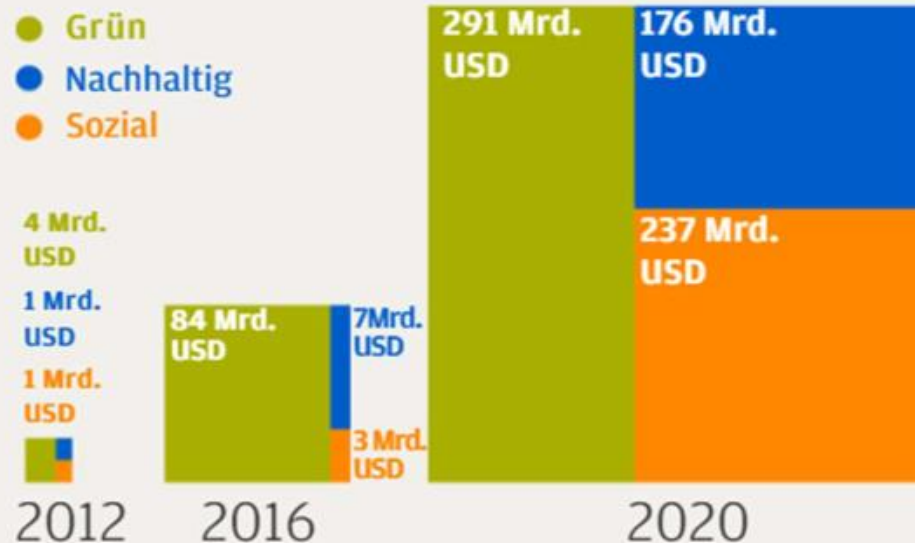
# VERORDNUNG (EU) 2020/852 (TAXONOMIE-VERORDNUNG) 18.06.2020

- 2020 verabschiedete die Europäische Kommission als Bestandteil des **Aktionsplans zur Finanzierung von nachhaltigem Wachstum** die EU-Taxonomie-Verordnung. Der Aktionsplan soll Kapitalflüsse in ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten lenken.
- Seit dem Jahr 2022 greift die Verordnung als zentraler Baustein im Rahmen des **Green Deals** der EU und legt verbindliche Standards für nachhaltiges Wirtschaften fest. Die Definitionen und klaren Anforderungen des Regelwerks der EU-Taxonomie an Unternehmen, Banken und deren Kapitalmarktprodukte, was als nachhaltig klassifiziert gilt, lässt Investoren nun unterscheiden, wer zukunftsfähig aufgestellt ist und wer nicht.
- Die Offenlegungspflichten zum nachhaltigen Wirtschaften werden nach und nach alle Unternehmen erfassen, da jeder am Wirtschaftsleben Teilhabende Teil der Anforderungskette wird. So soll ein klimafreundlicher Umbau der Wirtschaftsaktivität sämtlicher Akteure in der EU befördert werden und z.B. **bis zum Jahr 2050 Europa klimaneutral** werden. Bereits bis 2030 soll mit dem EU-Maßnahmenpaket **Fit for 55** der Ausstoß an Treibhausgasen um 55 Prozent gesenkt werden.
- Den Kreditinstituten kommt dabei eine besondere Rolle zu, da die EU über die Finanzmarktakteure ihre Vorstellungen aktiv befördern will. Bei Finanzierungen spielen Taxonomie-Erwägungen künftig eine wichtige Rolle, da nicht nur kapitalmarktorientierte Emissionshäuser offenlegen müssen, welche Unternehmen sie unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in welcher Form finanzieren.

# EU-REGELWERKE IM ESG-KONTEXT

- seit 2020: **Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomieverordnung)**
- seit 2023: **Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz**
- ab 2025: **Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD (Richtlinie zur Nachhaltigkeits-Berichtserstattung)**

## Weltweite Ausgabe von nachhaltigen, sozialen und grünen Anleihen



### Warum ist das wichtig?

Nachhaltig anzulegen ist nicht auf Aktien beschränkt - Umwelt- und Sozialprojekte erhalten durch die Ausgabe nachhaltiger Anleihen weltweit verbesserten Zugang zu Finanzierung und Krediten.

Quelle: J.P. Morgan Asset Management; Climate Bonds Initiative. Stand der Daten: 30. Juni 2022.



# CORPORATE SUSTAINABILITY REPORTING DIRECTIVE, CSRD

- **Mit der CSRD werden bestehende Regeln zur nicht-finanziellen Berichterstattung erheblich erweitert. Alle an einem EU-regulierten Markt notierten Unternehmen (mit Ausnahme von Kleinstunternehmen) sind von der neuen Berichtspflicht erfasst. Zudem sind alle nicht kapitalmarkt-orientierten Betriebe von der CSRD erfasst, wenn sie zwei der drei folgenden Kriterien erfüllen:**
  - **Bilanzsumme > 20 Mio. Euro**
  - **Nettoumsatzerlöse > 40 Mio. Euro**
  - **Zahl der Beschäftigten ab 250**
- **Schätzungsweise wären damit rund 50.000 Unternehmen in der EU betroffen, davon etwa 15.000 in Deutschland.**
- **Unternehmen sollen berichten über:**
  - **Umweltschutz**
  - **Soziale Verantwortung und Umgang mit Mitarbeitern**
  - **Anti-Korruption und Bestechung**
  - **Diversität in Unternehmensvorständen**

# GERECHTIGKEIT IM KONTEXT UMWELTSCHUTZ BZW. -ZERSTÖRUNG, REALWIRTSCHAFT UND FINANZWIRTSCHAFT

Öffentliche Anhörung des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und  
Entwicklung am 21. September 2022

„Schutz von Wald, Biodiversität und Rechten indigener Völker am Beispiel  
des Amazonas- und Kongobeckens“

Stellungnahme von Jutta Kill\*

Deutscher Bundestag  
Ausschuss für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung  
Ausschussdrucksache  
20(19)93  
Öffentliche Anhörung 21.09.2022

- **Naturgerechtigkeit – Wie kann der Weg dorthin gestaltet werden?**
  - **Hartmann, Grüner Landraub – Wie Indige und KleinbäuerInnen für Klima- und Naturschutz vertrieben werden, in: isw Report Nr. 131, Dezember 2022, S. 9 ff.:**
  - rund 130 Millionen Naturschutzflüchtlinge in den letzten 100 Jahren
  - Wo indigene Völker das Land bewirtschaften, funktioniert Natur- und Artenschutz besser als in Schutzgebieten.
  - Die Idee der modernen Finanzwirtschaft ist die Finanzialisierung der Natur: „[Die] Bundesregierung [hat] zwischen 2005 und 2012 jährlich [...] Emissionsrechte kostenlos an die Industrie verteilt, damit diese **nicht real Emissionen einsparen muss**, sondern sie mit dem Zertifikathandel ‚kompensieren‘ kann. Und das ist das Problem: Kompensation ist an die Zerstörung von Natur und Klima gekoppelt. Doch die Verschmutzer werden nicht bestraft, sie können sich stattdessen ihr ‚Recht‘ auf Zerstörung kaufen.“
  - „Die Untersuchung ‚Common Ground. Securing Land Rights and Safeguarding the Earth‘, die von Oxfam und der International Land Coalition veröffentlicht wurde, schätzt, dass bis zu 2,5 Milliarden Menschen von indigenem und gemeinschaftlich genutztem Land abhängig sind. Dieses würde die Hälfte des Landes der Erde ausmachen. Aber nur für etwa ein Fünftel davon hätten diese Menschen verbriefte Landrechte. Der Großteil der Fläche, auf und von der sie leben, ist [rechtlich] ungeschützt und damit gefährdet durch Landraub.“
  - „Privatisierung von Natur [bedeutet beispielhaft]: In Indonesien werden 70 Prozent der Wälder und des Agrarlandes von Konzernen kontrolliert, Nationalparks und Wälder, die für die Restaurierung vorgesehen sind, bilden fast den ganzen Rest. Demgegenüber stehen etwa 50 Millionen Indigene, die von den Wäldern abhängig sind, und 50 Millionen landlose Kleinbauern.“



Kathrin  
Hartmann  
Journalistin

Zusammenfassung

REPORTAGE

## Mit grüner Gewalt

Im Globalen Süden werden Indigene und Bäuer\*innen bei der Einrichtung von Schutzgebieten vertrieben und drangsaliert. Ein Festungsnaturschutz spielt Menschen und Natur gegeneinander aus. Eine Reportage von Kathrin Hartmann aus Indonesien.

Jutta Kill

Biologin und Autorin



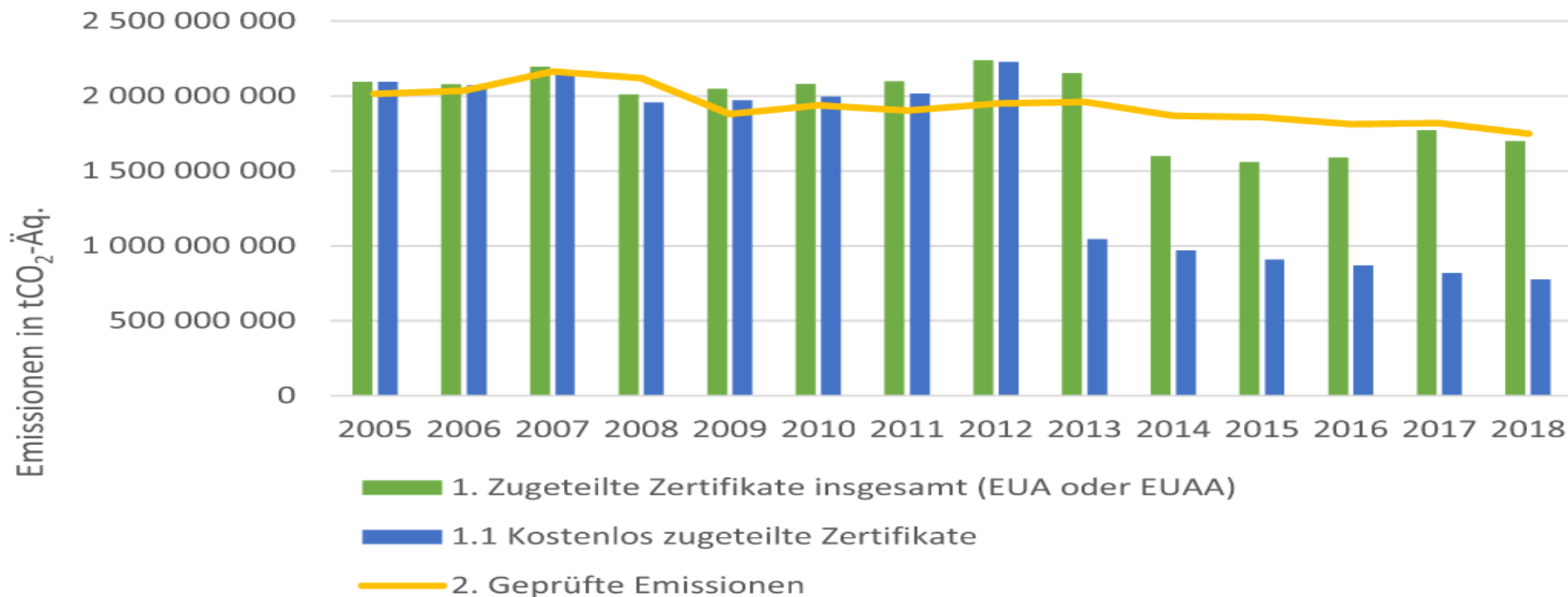
# FRAGEN ZUM GREEN DEAL, DEM EMISSIONSHANDEL UND DEN ESG-KRITERIEN IM KONTEXT GERECHTIGKEIT

- **Was genau bedeutet „klimaneutral“ in der konkreten Umsetzung?**
- **Werden Emissionen in der Regel real gesenkt oder durch Emissionshandel kompensiert?**
- **Wie werden Emissionen gesenkt? Und was bedeutet „durch Emissionshandel kompensiert“?**
- **Geht mit den Stichworten der Unternehmen und der aktuellen Politik der westlichen Industrieländer**
  - *„klimaneutral“ bzw. „CO2-neutral“*
  - *„Green Deal“*
  - *„Fit for 55“*
  - *„nachhaltiges Wachstum“*

eine Reduktion des Rohstoffverbrauchs einher?
- **Welche Folgen hat die Umsetzung der westlichen Politik der Klimaneutralität? Hat dies insbesondere Auswirkungen auf die Menschen und die Umwelt in anderen Teilen der Welt, bspw. in Teilen von Südamerika, Afrika, Südostasien oder anderen Teilen der südlichen Hemisphäre?**

## POLITIK & RECHT – LOBBYISMUS – NATURSCHUTZ – GERECHTIGKEIT

- **Parameter**, die in konkreten Fällen des Emissionshandels zu **einer offensichtlichen Ungerechtigkeit** führen:
  - Idee der **Finanzialisierung** der Natur im Kapitalismuskontext: Aus dem „Nichts“ wird Geld = Einfluss geschaffen > **Kostenlose**  
Die meisten Zertifikate im Rahmen des EU-EHS wurden kostenlos zugeteilt



# DIE FINANZIALISIERUNG DER NATUR

**arte**

Klimaschutz durch  
Konzerne  
mittels Emissionshandel:

**Alter Kolonialismus  
im neuen Gewand?**



☰ Menü

ZEIT ONLINE

CO2-Zertifikate

## Grün getarnt

*Weltweit setzen Unternehmen zum Erreichen ihrer Klimaziele auf Kompensationen. Dabei haben sie sich offenbar über Jahre mit Zertifikaten freigekauft, die viel weniger CO<sub>2</sub> einsparen als versprochen. Die Geschichte eines globalen Skandals*

© Vivian Rutsch/Plainpicture; Angela Ponce für DIE ZEIT; Lohfink/Plainpicture

Von **Tin Fischer** und **Hannah Knuth**

18. Januar 2023

[theguardian.com](https://theguardian.com)

## Revealed: more than 90% of rainforest carbon offsets by biggest certifier are worthless, analysis shows

*Patrick Greenfield*

14–18 Minuten

The forest carbon offsets approved by the world's leading certifier and used by Disney, Shell, [Gucci](#) and other big corporations are largely worthless and could make global heating worse, according to a new investigation.

**The  
Guardian**

- Möglichkeiten für einen **Weg der Gerechtigkeit**:
  - An allererster Stelle steht: **überhaupt ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, Dinge grundlegend zu hinterfragen**. Im Kontext Klima paradigmatisch: „Was genau bedeutet im konkreten Fall klimaneutral?“
  - Beispiel im Kontext des politischen Ziels „Klimaneutralität“ – Rechtliche Anerkennung von Emissions-Ausgleichszahlungen und Genehmigung von Industrieanlagen vor allem nach folgenden **zwei Parametern**:
    - Anstelle von Eukalyptusbäumen müssen andere Baumarten und vor allem keine Monokulturen gepflanzt werden, um den Wald nicht nach rund 30 Jahren in eine Wüste zu verwandeln. Alternativen bieten zB Formen der Agroforstwirtschaft, auch im Kontext des Anbaus von Kakao, Palmöl etc.
    - Die Menschenrechte der Indigenen und Kleinbauern müssen geschützt werden (Schutz vor Landraub, keine Vertreibung).

# ABGLEICH DER GERECHTIGKEITSKONZEPTE AM BEISPIEL EMISSIONSHANDEL

Gerechtigkeitskonzept	Emissionshandel in der aktuellen Umsetzung: gerechte Aspekte	Emissionshandel in der aktuellen Umsetzung: ungerechte Aspekte
<b>Eudaimonismus</b>	Die Tugenden führen im eigenen Umfeld zu guten Handlungen. Das Konzept hat primär das eigene Handeln im Blick.	Die Problematik von Auswirkungen im weiteren Umfeld infolge von Handlungen anderer Menschen steht nicht im Fokus dieses Konzepts.
<b>Legalismus</b>	Die Gesetze zum Emissionshandel werden umgesetzt und eingehalten.	Die Vertreibung Indigener zB in Südamerika beruht zwar auf gesetzlicher Grundlage, kann aber kaum gerecht genannt werden; ähnlich:Vertreibungen zwecks Rohstoffgewinnung.
<b>Hedonismus/Utilitarismus</b>	Für die Industriestaaten ist die Umsetzung vorteilhaft und nutzt einer deutlichen Mehrheit.	Zumindest der Anzahl der betroffenen Menschen nach überwiegen die Nachteile nicht die Vorteile.
<b>Kants kategorischer Imperativ</b>		
<b>Rawls Theorie der Gerechtigkeit</b>		
<b>Kommunitarismus</b>		
<b>Sen: Globale Gerechtigkeit und Entwicklungspolitik</b>		



# Weitere Beispiele entsprechend dem Emissionshandel: Kakao, Glyphosat, Bergbau

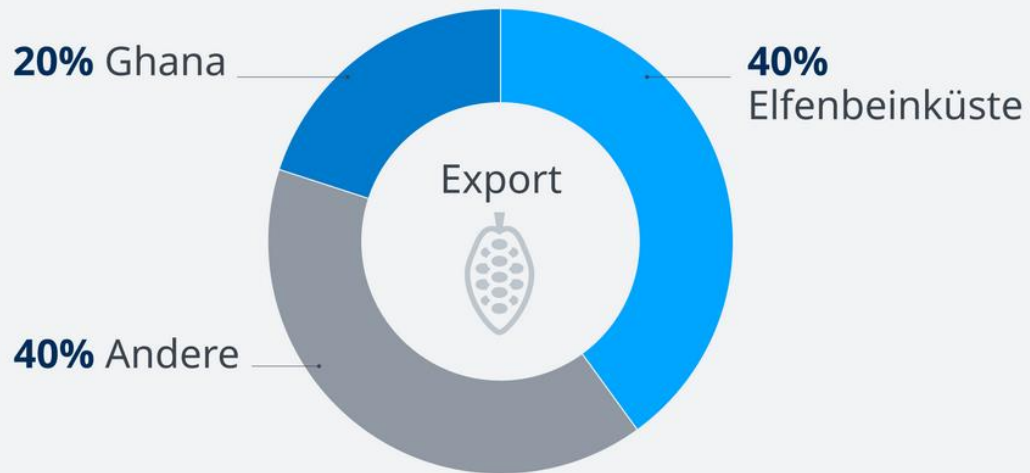
*... als mögliche Auswirkungen des Finanzmarkt-Kapitalismus*

- **Kakao:** Massenweise Kakaoproduktion, mit der Folge gravierender Naturzerstörung
- **Glyphosat:** Massenweise Verwendung von Glyphosat seit den 70er Jahren, gravierende Zerstörung der Pflanzen- und Insektenwelt sowie deutlicher Anstieg der Krebsrate (bsph. zur thematischen Einführung: ARTE Doku | Tote Tiere, kranke Menschen - durch Glyphosat)
- **Uranabbau:** (bsph. zur thematischen Einführung: ARTE Doku | Niger: Uran und die Folgen)
  - Massenweiser Abbau von Uran in afrikanischen Bergwerken, gravierender Anstieg der Raten an Krebserkrankungen, Fehlgeburten, Missgeburten und zahlreichen weiteren Krankheiten infolge der Strahlenverseuchung
- **Kobaltabbau:** (bsph. s. Artikel DW 10.08.2020)
  - menschenrechtswidrige Arbeitsbedingungen und Naturzerstörung, bspw. Vergiftung des Grundwassers
- **Emissionshandel:** (bsph. zur thematischen Einführung: ARTE Doku | Natur Spekulationsobjekt mit Zukunft)
  - Geldmengenvermehrung infolge **kostenloser Zuteilung der Zertifikate** an die Industriekonzerne
  - **Eukalyptusbaum-Monokulturen**, in deren Folge nach etwa 30 Jahren anstelle früherer Regenwälder dort Wüsten entstehen werden.
  - **Indigene Völker und Kleinbauern werden zu Millionen und oft mit Gewalt vertrieben** und ihrer Lebensgrundlagen beraubt.
  - Die **Finanzialisierung der Natur:** Die westliche Welt, von der diese Wirkung infolge des Emissionshandels ausgeht, reduziert weder nennenswert Emissionen und erst recht nicht den Rohstoffverbrauch > Die Naturzerstörung wird infolgedessen nicht vermindert, sondern ausgeweitet, einhergehend mit dem Phänomen des Landraubs (Land Grabbing) zugunsten von Konzernen = **Privatisierung der Natur.**



## Co-Chefin des Club of Rome über Europa: „Ich nenne das neokolonial“

Mamphela Ramphela ist die Vorsitzende des Club of Rome. Sie kritisiert, dass der Green Deal der Europäer koloniale Strukturen nicht aufbricht.



Quelle: FERN 2018

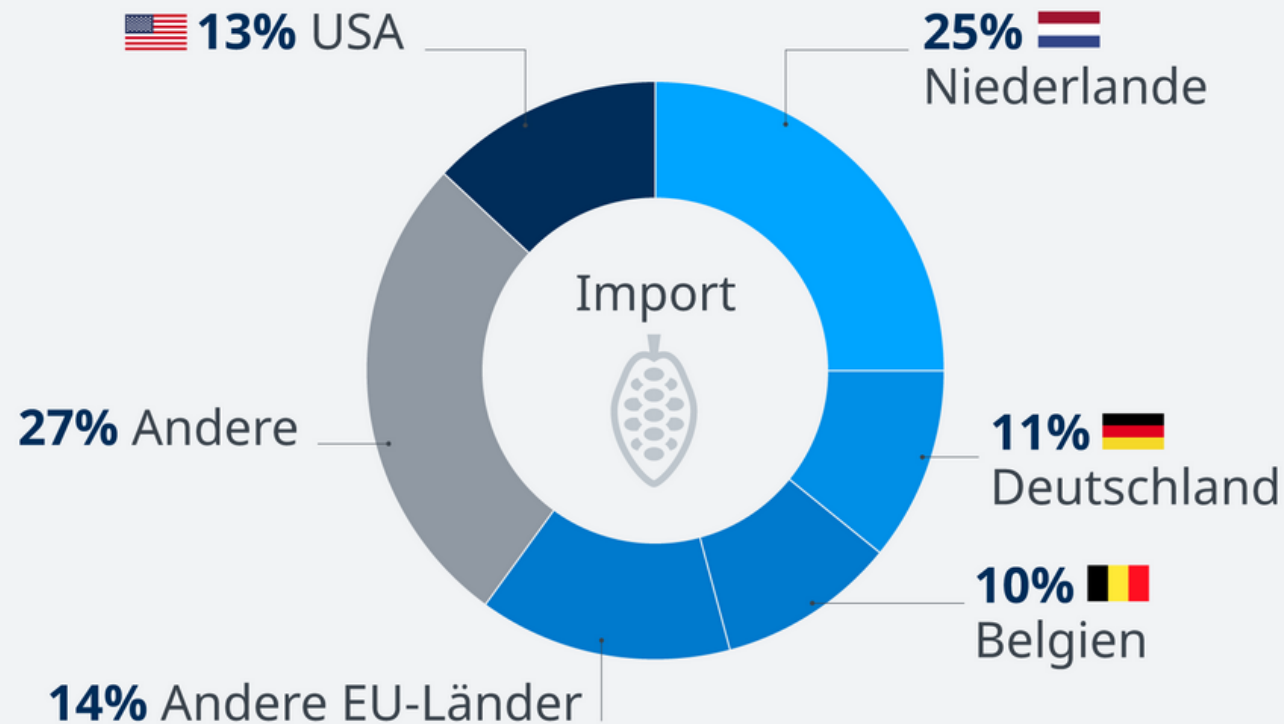


## Schokoladenhunger der Industrienationen zerstört den Wald

Auf gerade einmal 7 Cent belaufen sich derzeit die Kosten für den Kakao in einer Tafel Vollmilchschokolade. Davon kämen vier bis fünf Cent bei den Kakaobauern in Westafrika an, rechnet Huetz-Adams im DW Interview vor.

## Der große Kakao-Hunger

Wichtigste Importeure und Exporteure von Kakao



ZWEIFELHAFTE ROHSTOFFQUELLEN

# BMW's Kobaltproblem legt die Lebenslügen der deutschen Wirtschaft offen

Kommentar von Konrad Fischer

13. November 2023, aktualisiert 14. November 2023, 12:45 Uhr



Kobalt aus dem Kongo ist extrem umstritten, deshalb setzt BMW auf Marokko. Doch auch hier gibt es nun Probleme.

Bild: Getty Images

**BMW's Problem mit Kobaltminen in Marokko ist nur der Anfang. Bald werden sich die ersten Konzerne wegen des Lieferkettengesetzes vor Gericht verantworten müssen. Sie stehen dort aber nur stellvertretend. Ein Kommentar.**

Ungleiche Verteilung von Vermögen

## Superreichtum verbieten



Onkel Dagobert würde das nicht gefallen: Der Philosoph Christian Neuhäuser fordert, hohe Vermögensungleichheit zu verhindern. © imago images / Steinach

29:49 Minuten

# Politik & Recht – Lobbyismus & Gerechtigkeit

- **öffentlich-private Partnerschaften im nationalen Bereich:** seit rund 30 Jahren in Deutschland
- **öffentlich-private Partnerschaften im internationalen Bereich:**
  - Kooperationsvertrag zwischen den Vereinten Nationen und dem WEF v. 13.06.2019
- **Einfluss der Wirtschaft auf die Politik:**
  - 25.000 Lobbyisten allein in Brüssel, mit einem Jahresbudget von 1,5 Milliarden Euro
  - privatwirtschaftliche Finanzierung staatlicher Institutionen, etwa der weltweiten Arzneimittelbehörden, wie EMA oder FDA, prominent auch die WHO, die ebenfalls überwiegend privatwirtschaftlich finanziert wird und damit dem Einfluss der Kapitalgeber unterliegt
- **Einfluss der Finanzwirtschaft auf die Realwirtschaft:**
  - Black Rock beispielhaft als größter Vermögensverwalter ist an praktisch allen Großunternehmen der Welt beteiligt und nimmt Einfluss auf diese Unternehmen und steht mit allen wichtigen Politikern und Zentralbank-Bankern der Welt in engem persönlichen Kontakt und berät die Zentralbanken in Krisen. Zudem besteht nach Windolfs Finanzmarkt-Kapitalismus-These eine zunehmende strukturelle Abhängigkeit der Real- von der Finanzwirtschaft aufgrund des systemimmanenten Zwangs zur Renditemaximierung.
- **Zunehmende globale Ungleichheit, Oxfam:**
  - „An der Spitze der Vermögensverteilung stehen 2.153 Personen, die jeweils über mehr als eine Milliarde US-Dollar Privatvermögen verfügen. Gemeinsam gehört ihnen mehr Vermögen als den unteren 60 Prozent der Weltbevölkerung.“
  - „Seit März 2020 ist das Vermögen der aktuell 2.755 Milliardär\*innen um fünf Billionen US-Dollar gestiegen, von 8,6 auf 13,8 Billionen. Sie haben ihr Vermögen damit während der Pandemie stärker vermehrt als in den gesamten vierzehn Jahren zuvor. [...] Während das weltweite Vermögen zwischen 2019 und 2021 Schätzungen zufolge nur um ein Prozent angewachsen ist, konnten die reichsten 0,001 Prozent (das sind rund 55.000 Menschen) ihres um 14 Prozent mehren. An der obersten Spitze, der Welt der Milliardär\*innen, stieg das Vermögen im selben Zeitraum sogar um mehr als 50 Prozent.“
- **Aufstieg aus der platonischen Höhle:**
  - Dinge grundlegend hinterfragen
  - Konkrete Verbesserungen: zB in Aufforstungsgebieten keine Eukalyptusbaum-Monokulturen + Menschenrechte schützen
    - Optimistisch bleiben